

# Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Erbblatt und Anzeiger).

Verlagsamt  
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsamt  
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 117.

Mittwoch, 25. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalt 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabestages 50 Pfennig ohne Porto.  
Notizenbeilage und Beilage von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Die diesjährige Aushebung der Militärpflichtigen des Aushebungsbezirks Großenhain findet wie folgt statt:

am 15., 16. und 17. Juni d. J., vorm. 1/9 Uhr  
im Gesellschaftshaus zu Großenhain

für die Mannschaften aus der Stadt Großenhain und aus den Landorten des Amtsgerichtsbezirks Großenhain außer den Landortschaften Gröbzig, Nauwalde, Reppitz, Schweinfurth und Tiefenau;

am 18. Juni d. J., vorm. 1/9 Uhr  
im Ratshaus zu Radeburg

für die Mannschaften aus der Stadt Radeburg und aus den Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Radeburg;

am 20. und 21. Juni d. J., vorm. 1/9 Uhr  
im Hotel Kronprinz zu Riesa

für die Mannschaften aus der Stadt Riesa und aus den zum Verwaltungsbezirk Großenhain gehörigen Landortschaften des Amtsgerichtsbezirks Riesa, sowie aus Gröbzig, Nauwalde, Reppitz, Schweinfurth und Tiefenau.

Es wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß die sämtlichen stellungs-pflichtigen Mannschaften zu Vermeidung der in §§ 26<sup>7</sup>, 62<sup>6</sup> und 72<sup>7</sup> verbundenen mit § 66<sup>2</sup> der Wehroordnung angedrohten Strafen und Nachteile in den vorbezeichneten Aushebungsorten gemäß der Stellungsbescheide vor der Königl. Ober-Gesetz-Kommission pünktlich, nüchtern und in reinlichem Zustande sich einzufinden haben.

Die fraglichen Mannschaften haben zur Vermeidung einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mark behufs Legitimation ihre Ordres, sowie die Besondere Scheine mitzubringen und vorzulegen. In Rücksicht auf frühere Vorkommnisse werden die Stellungsbescheide bekannt, sich insbesondere auch auf den Straßen nicht ungebührlich zu benehmen, widrigenfalls die Bestrafung herbeigeführt werden wird.

Hierbei wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 63<sup>7</sup> der Wehroordnung nur solche Zurückstellungsanträge noch zulässig sind, deren Veranlassung erst nach Beendigung des diesjährigen Musterungsgeschäfts entstanden ist, und welche spätestens im Aushebungstermine angebracht und bescheinigt werden.

Diejenigen Personen, wegen deren Erwerbs- bez. Arbeits- und Auffichtsunfähigkeit nach § 32<sup>2</sup> a b der Wehroordnung die Reklamation erfolgt, haben gemäß §§ 63<sup>7</sup>, 33<sup>2</sup> der Wehroordnung im Aushebungstermine persönlich mit zu erscheinen und zwar

in Großenhain am 17. Juni	vorm. 11 Uhr.
„ Radeburg „ 18. „	
„ Riesa „ 21. „	

Die etwa vorzuliegenden Urkunden müssen obigebeiliegend beglaubigt sein. Nach Beendigung des Aushebungsgeschäfts sind Reklamationen nur dann noch zulässig, wenn deren Veranlassung erst nachher entstanden ist.

Die Herren Bürgermeister bez. deren Abgeordnete und die Herren Gemeindevorstände derjenigen Orte, aus welchen Militärpflichtige zum Aushebungstermine sich stellen, haben

in Großenhain am 17. Juni
„ Radeburg „ 18. „
„ Riesa „ 21. „

dann aber sämtlich zu erscheinen.

Die Herren Stammrollenführer haben gemäß § 46<sup>13</sup> der Wehroordnung über das Verziehen und Zulassen Stellungsbescheide unverweilt Anzeige anher zu erstatten. Die Ausständigung der Ausmusterungs-, Landsturm und Besondere Scheine pp. hat jeinerzeit nur gegen Quittung zu erfolgen.

Großenhain, den 21. Mai 1910.

Der Vorsitzende der Königl. Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Großenhain.

Herr Privatrat Friedrich Hermann Lehmann in Langenberg ist als Gemeindevorstand für den Gemeindeverband Gläubitz mit Egeritz und Langenberg auf die nächsten 6 Jahre anderweit in Pflicht genommen worden.

Großenhain, am 23. Mai 1910.

1159 o. E. Königl. Amtshauptmannschaft.

## Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 25. Mai 1910.

— Königs Geburtstag ist auch dieses Jahr in unserer Stadt würdig gefeiert worden. Vormittags begünstigte schönes Maienwetter die Feier, während nachmittags Gewitter am Himmel aufzogen, die die Sonne hinderten, mit ihrem goldigen Scheine den Tag zu verhellen. Die Liebe zu König Friedrich August kam schon anherlich dadurch zum Ausdruck, daß die Stadt sich im Schmucke wehender Fahnen und Flaggen zeigte. Militärisches Wecken leitete den Tag festlich ein und als weitere militärische Feier folgte 1/12 Uhr die Paroleausgabe auf dem Albersplatz. Viele Hunderte von Schaulustigen waren wieder herbeigekommen, um Zeuge des militärischen Schauspiel zu sein. Kurz nach 1/12 Uhr war die Aufstellung der an der Paroleausgabe teilnehmenden Offiziere, Sanitäts- und Veterinär-Offiziere, Beamten und dienstfreien Unteroffiziere beendet. Punkt 1/12 Uhr betrat Herr Ober-

Leutnant Deorient, Kommandeur des Feldart.-Rgt. Nr. 32, mit seinem Adjutanten Herrn Leutnant Barth vom Feldart.-Rgt. Nr. 32 den Platz. Nachdem er die Fronten abgesehen, verlagte er sich in die Mitte des Platzes und brachte, weithin vernehmbar und martialisch, ein dreifaches Hurra auf Se. Maj. König Friedrich August aus. Unmittelbar darauf erklang die vom Musikkorps des hiesigen Pionierbataillons gespielte Nationalhymne, in deren Klang sich der Donner der Geschütze mischte, die auf dem Bühlener Gerglerplatz 101 Salutschuß abgaben. Nachdem sich sämtliche Adjutanten bei Herrn Oberleutnant Deorient versammelt und die Parole für den festlichen Tag ausgegeben war, konzertierte die Pionierkapelle noch bis 12 Uhr. Neben die Feiern in den Schulen liegen folgende Berichte vor:

Die Feiern, die das Realprogymnasium mit Realschule veranstaltete, begann mit dem allgemeinen Gesange „Das treue deutsche Herz“ von Julius Otto. Die Festrede hielt Herr Realprogymnasiallehrer Klinge über den

Bau der Materie. Es folgten Deklamationen und ein Vortrag des Violinkorps: Andante op. 89, 1 von Hans Sitt. Mit dem allgemeinen Gesange „Heil dir, der wirrt und schafft“ schloß die Feier.

Die Radeburger Bürger-Schule beging den Geburtstag des Königs durch eine öffentliche Feier, die vormittags 1/9 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses an der Goethestraße abgehalten wurde. Im Mittelpunkt der Feier, die von Choralgesängen, Gesang des Schulchors und Gedichtvorträgen umrahmt war, stand die Festrede des Herrn Turnlehrers Haack über Sachsens Bedeutung im Hinblick auf seine Industrie. — Die Feier in der Mädchen-Schule vollzog sich in derselben Weise. Auch hier wurde durch eine Festrede, Gesänge und Deklamationen den Kindern die Bedeutung des Tages vor Augen geführt.

— Infolge Allerhöchsten Beschlusses vom 24. Mai 1910 haben nachstehende Offiziere pp. anlässlich des Geburtstages Seiner Majestät des Königs Auszeichnungen erhalten: Herr Generalmajor Fligendorff das Komtur-

Es werden Scharfschießen abgehalten

a) auf dem Schießplatz Heidehäuser:

am 30. und 31. Mai, 1., 2., 3. und 4. Juni dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags,

b) auf dem Schießplatz Gohrisch (Artillerie-Schießplatz)

nördlich und südlich des Wäldchener Weges:

am 30. und 31. Mai dieses Jahres in der Zeit von 7 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags,

am 1. Juni d. J. in der Zeit von 6 Uhr vorm. bis 1 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie 1/2 Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Gohrisch sind die Mühlberger Straße und der Wäldchener Weg gesperrt.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 6. Mai 1910, Nr. 334 d. D., abgedruckt in Nr. 103 des Rieser Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach § 366, 10 bez. 368, 9 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsbewohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.

Großenhain, am 23. Mai 1910.

401 a. D. Königl. Amtshauptmannschaft.

In den Konkursverfahren 1. über das Vermögen der Mühlendörferin Louise Hulda Thalheim geb. Thiele in Mergendorf (K. 4/10.), 2. über den Nachlaß der Ernestine Bern. Warrig geb. Rothberg in Riesa (K. 10/09.) ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlußtermin

am 20. Juni 1910, vormittags 11 Uhr

vor dem hiesigen Königl. Amtsgerichte bestimmt worden.

Riesa, den 24. Mai 1910.

Königliches Amtsgericht.

K 4/10.  
K 10/09.

Sonnabend, den 28. Mai 1910, vorm. 10 Uhr

soll im Auktionslokal hier 1 Goldschrank gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. Riesa, 23. Mai 1910.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Die Lieferung des Bedarfs an Fleisch- und Wurstwaren für die Garnison Riesa und Tr. Ueb. Pl. Jelitain für das 2. Halbjahr 1910 soll am Dienstag, den 31. Mai 1910, vorm. 10 Uhr im Geschäftszimmer des Provilantamts Riesa, woselbst auch die Bedingungen zur Einsichtnahme ausliegen, öffentlich verbunden werden. Angebote sind bis zum Beginn des Termins verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung für die Garnison Riesa u. Tr. Ueb. Pl. Jelitain“ an die obengenannte Stelle einzusenden. Intendantur XIX. (2. R. G.) Armeekorps.

## Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr zu Gröba und zwar

für die Spritze I (rot I)  
für die Spritze II (rot II)  
für die Wache (weiß)

haben sich

Sonntag, den 29. Mai 1910, vormittags 1/11 Uhr

am Gerätehuschen in der Strehler Straße zu einer Uebung einzufinden.

Die Abzeichen sind anzulegen.

Auf die Bestimmungen in §§ 17, 18 und 20 der Feuerlöschordnung wird besonders aufmerksam gemacht.

Gröba, am 23. Mai 1910.

Der Gemeindevorstand.

Das gute Riebeck-Bier.



Heute... 1806... 1906... 1910...

Witten für die... Dresden. Anlässlich des heutigen Geburtstages... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht...

Witten für die... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht... Leipzig. Das Reichsgericht...

glück zu verhüten, musste der Zug gebremst werden... Paris. Nach einer Mitteilung des Kriegsministers... London. Auf Wunsch der königlichen Familie... London. Nach einer Meldung aus Tschangsch...

Table with 3 columns: Stock/Commodity Name, Price/Value, and additional information. Includes 'Heutige Berliner Kassa-Kurse'.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation or separate column.



Tagesgeschichte.

Die politische Bedeutung des Kaiserbesuches in England

Wie noch immer in der englischen Presse in Zeitartikeln behandelt. So schreibt der „Daily Telegraph“: Der ganze Verlauf der Anwesenheit des Deutschen Kaisers in unserer Mitte fahrt die Hoffnung, daß seine Teilnahme an unserer Krone eine bleibende und greifbare Frucht zeitigen werde.

„Daily Chronicle“ schreibt in einem Zeitartikel Die Friedenskonferenz: Allen nüchtern denkenden Leuten hier zu Lande wird es zur Genugung gereichen, daß der Besuch des Deutschen Kaisers in London und die dadurch gegebene Möglichkeit eines Verkehrs mit dem Kaiser...

gemeinsamen Grundlaged, daß jedes Land berechtigt ist, seine eigenen nationalen Interessen zu wahren, ohne dem Verdachte einer Drohung gegen andere ausgesetzt zu sein.

Eine Programmrede des ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hebervary hat viel Aufsehen erregt, zumal bei seinen Landsleuten, denen er einmal gründlich die Wahrheit sagte, die Obstruktionstaktik und selbst die Bestechlichkeit mancher Abgeordneter scharf geißelt.

Pflichten einer Weltmacht zur Verteidigung und ihren Pflichten gegen eine verbündete Macht. Der Graf führte dabei etwa folgendes aus: „Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, zu erwähnen, daß schwere Lasten des Landes hatten, und zwar unter einem Titel, der vielleicht nicht populär ist, dessen Befriedigung aber doch eine allererste Pflicht ist.“

Der zweite Sohn des Kronprinzen, der am 9. November 1907 geborene Prinz Louis Ferdinand, ist schwer erkrankt. Man nahm zuerst an, daß es sich um Diphtheritis handelte. Die ärztliche Untersuchung ergab jedoch das Vorhandensein einer heftigen Mittelohrentzündung.

Wie die „Inf.“ erzählt, ist nunmehr bestimmt worden, daß die internationale Seerechtskonferenz am 27. September dieses Jahres in Brüssel zusammentritt. Es handelt sich bei dem Beratungskreis um die beschränkte Haftung des Reeders, um Schiffshypotheken und Schiffsprivilegien.

An Berliner unterrichteter Stelle ist lt. „S. Z.“ von keinerlei angeblich im Gange befindlichen amtlichen Verhandlungen Deutschlands mit Frankreich bekannt.

Die freiknaufigen Blätter berichten, wird Rechtsanwalt Dr. Schäfer gegen den ehemaligen Obersten Gaebke die Forderung gestellt, weil Herr Gaebke auf dem Parteitag der Demokratischen Vereinigung Schändungsvergehen in der bekannten Kandidaturfrage als eine „starke politische und moralische Direktionslosigkeit“ bezeichnet hat.

Das königliche Duell zwischen den beiden verfeindeten Brüdern könnte gang amtlich werden! Belgien. Der König der Bulgaren besuchte gestern nachmittag in Begleitung des Königs der Belgier die deutsche Abteilung der Weltausstellung und wurde von dem Reichskommissar Geheimrat Albert empfangen.

France. Eine Meuterei französischer Reservisten wird auf Nîmes, 24. Mai, gemeldet. Im Lager von Massian weigerten sich 80 Reservisten, die Nacht in Zelten zuzubringen. Sie verließen das Lager um 11 Uhr nachts mit Waffen und Gepäck und marschierten unter Abtötung der internationalen nach Nîmes, wo sie nach der Präfektur gingen wollten.

Schweden. Das Befinden unseres Königs, der sich gegenwärtig in München aufhält, scheint noch immer nicht zufriedenstellend zu sein. Der Leibarzt des Königs ist nach München abgereist, um dort Professor Schwemmer zu konsultieren.

China. Fremdenfeindliche Unruhen werden neuerdings wieder gemeldet: In Tschuanhsia, 30 Meilen nordwestlich von Tschangschu, kam es am Sonnabend zu Aufruhrungen.

Lebenswende.

Roman von Horst Bodemer.

Im Kreise aber fängt man an, stolz auf den Abgeordneten von Sofawen-Klingsberg zu werden! Auf einer Gesellschaft in Berlin trifft er mit Manfred Halburg zusammen. „Wenn Sie wieder einmal nach Möhringen kommen, vergessen Sie doch nicht, bei uns vorzusprechen.“

„Ja — warum willst Du Ehestopf denn nicht?“ „Haben Sie Dich zu mir geschickt?“ „Gott bewahre! — Wahrscheinlich nicht! Aber sieh' mal, jeder von den beiden hat nun 'n Zungen und 'n Rübel.“

Auf einen Stock gestützt, humpelte ihm Arwed Halburg entgegen und reichte ihm die Hand. „Ich wollte Dich fragen, ob ich Dir meine Frau und meine beiden Kinder einmal bringen darf!“



ein geübtes Instrument der Klagen der ...  
ein neues Opernhaus in London für ...

Ein neues Opernhaus in London für 10 Millionen. Das Opernhaus wird ...

Zustufenerzeugung für Automobile. Eine wichtige Erfindung, die für den Automobilbau ...

60 Millionen für eine Unversitäts-Stiftung. Durch das Vermächtnis ...

### Die Freimaurer im Volksglauben.

In unserem neuesten Wörterbuche, der 5. Auflage von Weigands Deutschem Wörterbuche, wird der Freimaurer als Mitglied einer Gesellschaft ...

wenn es noch nicht haben über gelassen habe. Bei ...

## Bestellungen

# „Rieser Tageblatt“

Kunstblatt der Agl. Kunstvereinsvereins Großenhain, der Agl. und Rittischen Behörden zu Riesa sowie des Gemeinrates zu Gersdorf mit Unterhaltungsbeilage „Erzähler an der Elbe“ für

## Monat Juni

werden angenommen an den Postämtern, von den Briefträgern, von den Kurierern ...

monatlich 50 Pf. bei Abholung in der Geschäftsstelle  
55 „ am Schalter jeder Postanstalt innerhalb Deutschlands  
55 „ durch unsere Kurierträger frei ins Haus  
60 „ durch den Briefträger frei ins Haus

## Anzeigen

Die Geschäftsstelle. Patentanwalt, Sax., Leipzig.

## Erfindungs- und Zeichenwesen.

Die Frage, unter welchen Verhältnissen ein Arbeitgeber besagt, die Erfindungen seines Angestellten ...

Das Reichsgericht hat sich dahingehend ausgesprochen, daß die Entscheidung der Frage, ob die von einem Angestellten während des Dienstverhältnisses gemachte Erfindung dem Dienstherrn gehöre ...

Das Reichsgericht hat sich dahingehend ausgesprochen, daß die Entscheidung der Frage, ob die von einem Angestellten während des Dienstverhältnisses gemachte Erfindung dem Dienstherrn gehöre ...

zukommenden Vorgesetzten Sorge zu tragen; er war in der Hauptache kaufmännisch tätig.

Unter Würdigung aller Verhältnisse wurde die Klage abgewiesen und dem Angestellten die Erfindung bezw. das Schutzrecht auf dieselbe belassen.

Ein anderer Fall, in welchem die Erfindung des Angestellten dem Dienstherrn zugesprochen wurde, ist folgender:

Ein Angestellter, der oberster technischer Beamter einer Fabrik war, hatte eine Erfindung auf seinen Namen zum Patent angemeldet, und wurde gegen diese Anmeldung seitens des Dienstherrn mit Erfolg Einspruch erhoben.

Aus dieser Sachlage ergibt sich die Stellung des Anmelders als eine solche, die ihm die Pflicht auferlegt, seine ganze technische Kraft in den Dienst des Angestellten zu stellen und auf Verbesserungen im Gebiet der gesamten Fabrikation Bedacht zu sein.

Die hiergegen gerichteten Einwendungen des Anmelders konnten nicht als stichhaltig gelten.

### Marktberichte.

Table with 2 columns: Date (24. Mai) and Market (Schweine). Lists prices for various types of pigs.

### Wasserstände.

Table with 2 columns: Station (Riesa, Gersdorf, etc.) and Water Level (meters).



Wetterprognose der R. S. Landeswetterwarte für den 26. Mai: Nordostwind, heiter, trocken.

### Wasserwärme: 16° R.

### Fahrplan der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Table with 4 columns: Date (18. Mai), Station (Riesa, Gera, etc.), and Time (departure/arrival).

Holzschuh. Das Gute bricht sich selber Bahn. Dies ist besonders bei dem alterproben Holzschuh Koenig...

